

hochgedelt

Start: Wanderparkplatz Hörnle unterhalb der Burg Teck

Ziel: Wanderparkplatz Hörnle unterhalb der Burg Teck

Wegverlauf: Parkplatz – Burg Teck – Grillplatz Hörnle – Grillplatz am Sattellbogen –
Ruine Rauber - Grillplatz Ruine Rauber – Wanderparkplatz Rauberweide –
Aussicht Bühl – Ochsenwang Rathaus – Grillplatz Breitenstein – Bissingen See
Wanderparkplatz Bissingen See – Bissingen Rathaus – Bleichlehäusle –
Wanderparkplatz Bissingen See – Aussicht Hörnle

Wegmarkierung: Symbol hochgedelt

Karte:

Einkehrmöglichkeit: www.krone-ochsenwang.de
www.burg-teck-alb.de

Strecke: 12,9 km

Schwierigkeitsgrad: schwer

Tipp: Festes Schuhwerk, Wanderstöcke, nicht Kinderwagentauglich,

Öffnungszeiten beachten

Heute geht's unterhalb der Burg Teck los. Leicht ansteigend erreichen wir die Burg in einer knappen Stunde. Oben sollte man sich erstmal ein kleines Püschchen gönnen und die Wahnsinns Aussicht genießen. Von der Burg aus müssen wir ein kleines Stück wieder zurück gehen und an der nächsten Weggabelung dann nach rechts in Richtung gelber Fels laufen. Wer möchte kann da auch eine Pause einlegen und den gigantischen Ausblick genießen. Es lohnt sich. Wir folgen immer unserem Symbol. Ich kann nur jedem empfehlen diese Tour nur zu machen, wenn es trocken ist. Ich habe das Vergnügen gehabt eine gefühlte Stunde bergab durch Schlamm zu laufen. Ohne Stöcke ist das anstrengend. Man muss jede Zeit damit rechnen in den Schlamm zu fallen. Unten angekommen geht es weiter in Richtung Ruine Rauber. Die Ruine ist eine beeindruckende Anlage. Wer möchte kann auch hier eine Pause machen. Möglichkeiten hat man auf der Anlage genug. Von der Ruine aus folgen wir wieder unserem Symbol bis wir an einen kleinen Friedhof vorbeikommen. Ab hier gibt es die Möglichkeit nach rechts zu gehen und einen kleinen Umweg in Kauf zu nehmen.

An dieser Weggabelung wird man darauf hingewiesen, dass, wenn man auf dem Hauptweg bleibt, sich auf alpinen Gelände bewegt und das auf eigene Gefahr. Ich bin auf dem Hauptweg geblieben und muss sagen das es etwas übertrieben ist. Der Weg war zwar auf Grund des vielen Regens auch sehr schlammig. Aber es ist machbar. Jetzt ist es auch nicht mehr weit bis nach Ochsenwang. Meine Entscheidung spontan in die Gaststätte Krone zu gehen war Gold richtig. Wer hier essen geht wird nicht enttäuscht. Hier hat der Koch noch Respekt vor den Lebensmitteln. Auch der Service ist einfach fantastisch. Ein liebevoll geführter Gasthof. Das war bestimmt nicht das letzte Mal, das ich dort was gegessen habe. Gut gestärkt geht es weiter in Richtung Breitenstein. Wir folgen wieder unserer Beschilderung bis zur nächsten Weggabelung. An der Gabelung gehen wir nach rechts. Auf dem Breitenstein ist die Aussicht einfach atemberaubend schön. Ich habe schon vieles gesehen aber da oben zu stehen kann man nicht mit Worten beschreiben, das muss man gesehen haben. Vom Breitenstein aus gehen wir nach rechts dem Berg runter. Unten angekommen sehen wir auch wieder unser Symbol. Leider war auch dieser abstieg auf Grund des vielen Schlammes sehr anstrengend. Jetzt ist es auch nicht mehr weit bis zum Parkplatz. Irgendwie habe ich die Wegmarkierung übersehen, aber es gibt sogenannte Zugangswege, die ein wieder in Richtung Parkplatz führen. Es geht zwar noch einmal stramm dem Berg rauf aber dann haben wir es geschafft. Ich war aber auch geschafft nach der Tour. Dieses bergab laufen durch den Schlamm ist anstrengend. Aber eins ist sicher ich laufe diese Tour noch einmal. Aber wenn es trocken ist.

Viel Spaß beim Wandern, wünscht Euch Pforzheims erster Wanderkoenig.